

|   |   |                                       |
|---|---|---------------------------------------|
| <b>Ergebnisprotokoll<br/>         Stadteilrat Barmbek Nord<br/>         01.03.2017</b><br><br><b>Stadtteilschule Helmuth<br/>         Hübener, Aula</b> | <b>Sitzung:</b> 16<br><br><b>Teilnehmende:</b> 22<br><br><b>Stimmberechtigte Mitglieder:</b> 20<br><br><b>Entschuldigt:</b> 3 | Verteiler<br><br>Protokoll öffentlich |
|---|---|---------------------------------------|

### TOP 1. und 2. Organisatorisches

Günter Knichel eröffnet um 19.15 Uhr die erste Sitzung in diesem Jahr. Das Sitzungsprotokoll führt Thomas Klindt.

Die Einladung zur Sitzung wurde allen Mitgliedern termingerecht zugestellt. Es wird der Antrag gestellt, den Punkt 9a) – Herstellung einer Fußgänger-Sprunginsel, vorzuziehen und nach TOP 2. zu behandeln. Hiergegen ergeben sich keine Bedenken. Die ursprünglichen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Anfangs sind 16 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, im Sitzungsverlauf kommen weitere vier Personen dazu. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben. Ferner nahm eine größere Zahl interessierter Bürgerinnen und Bürger an der Sitzung teil.

### TOP 3. Herstellung einer Fußgänger-Sprunginsel am Elligersweg

Aus der SAGA-Seniorenwohnanlage Rungestieg kam der Anstoß zur Schaffung einer gefahrlosen Querung der Straße Elligersweg in Höhe Rungestraße. Die Idee einer Sprunginsel wird nun nach kurzer Zeit vom Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt des Bezirksamtes Nord realisiert. Nach den Ausführungen von Anke Wilkens, die dem STR die Pläne als gemeinsame Initiative mit der AG „Verkehr ohne Motor“ vorstellte, wird die 2,50m breite Sprunginsel so dimensioniert, dass auch mobilitätsbehinderte Menschen einschließlich einer Begleitperson den nötigen Platz erhalten.

Die Diskussion behandelt primär den Rückbau sowie die künftige Führung der Radwege in diesem Bereich. Das Amt rechnet mit der Fertigstellung der Maßnahme für Juni 2017. Der Stadteilrat freut sich mit den Anwohnern über die zügige Umsetzung.

### TOP 4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 09.11.2016

Das Protokoll der Sitzung vom 09.11.2016 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

### TOP 5. Anträge zur Aufnahme in den Stadteilrat

Es liegt ein Antrag vor: Volker Honold aus dem an Barmbek-Nord angrenzenden Quartier Alter Güterbahnhof Barmbek. Er beschreibt sich als kritischer Mensch mit Erfahrung aus der Kommunalpolitik. Seine Aufnahme als Mitglied wird in offener Abstimmung einstimmig beschlossen.

### TOP 6. Bestätigung des Sprecherteams und Nachwahl

Da aktuell keine Kandidatenvorschläge vorliegen, stellt Günter Knichel den Punkt bis zur nächsten Sitzung zurück. Dann soll die Bestätigung von drei Mitgliedern des Sprecherteams sowie die Nachwahl für Thomas Klindt erfolgen.

### TOP 7. Anträge an den Verfügungsfonds

Der Club FilmBlüte im Bürgerhaus Barmbek stellt sein Programm in diesem Jahr unter das Motto „Flucht im Film“. Wie Ulli Smandek in der Begründung des Antrags auf Vergabe eines Zuschusses von 400,00 € darstellt, scheidet die Idee öffentlicher Vorführungen

häufig an der Höhe der hierfür vom Veranstalter abzuführenden Lizenzgebühren. Zum beantragten Zuschuss kommen Eigenleistungen in Form von erwarteten Spendeneinnahmen aus dem Kreis der Zuschauenden.

Der Antrag wird bei 3 Enthaltungen mit 17 Stimmen angenommen.

### **TOP 8. Anträge an die Anschubfinanzierung**

#### **a) Aufwendungen für Sekretariatsarbeiten**

Die mit Sarah Koedijk geschlossene Vereinbarung über die Ausführung anfallender Sekretariatsarbeiten für den Stadtteilrat wird in 2017 fortgesetzt. Der Stadtteilrat beschließt auf Antrag des Sprecherteams einstimmig, hierfür in diesem Jahr einen finanziellen Rahmen von 1.200,00 € bereitzustellen.

#### **b) Handgeld für Kommunikationsmaterial**

Anke Gläser erläutert den Hintergrund des vom Sprecherteam gestellten Antrages, ihm auch in diesem Jahr für die Begleichung geringfügiger Ausgaben für Klein- und Büromaterial ein Handgeld von 450,00 Euro bereitzustellen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **TOP 9. Präsentation der Bezirklichen Bildungskordinatorin**

Merle Mulder kümmert sich im Fachamt Sozialraummanagement des Bezirksamtes Nord derzeit primär um die Re-Aktivierung der Regionalen Bildungskonferenzen. In ihnen sollen auf lokaler Ebene die Bildungsakteure in einen fachlichen Diskurs treten können, um so das Bildungsangebot weiter zu entwickeln und mittelfristig zu verbessern. Dazu wurden vor Jahren die Stadtteile Barmbek-Nord, -Süd und Dulsberg zu einer von vier lokalen Konferenzen zusammengefasst. Auf einem Zukunftsworkshop im Herbst 2016 wünschten die Teilnehmer\*innen aus Barmbek und Dulsberg einen stärkeren Lokalbezug zur Betrachtung spezifischer Themen und die engere Anbindung an bereits bestehende Gremien und Netzwerke. Deshalb konzentrierte man sich hier nun verstärkt auf die Betrachtung der einzelnen Stadtteile und deren jeweiligen spezifischen Themen und Probleme. Frau Mulder bittet vor diesem Hintergrund um Ansprechpartner\*innen im StadtTeilRat und fragt nach aktuellen Bildungsthemen aus dem Stadtteil.

Aus dem Stadtteilrat wird der Wunsch herangetragen, sich doch stärker zu konzentrieren auf die Entwicklung von Inklusion ( Zugehörigkeit statt Ausgrenzung).

Kontakt: [merle.mulder@hamburg-nord.hamburg.de](mailto:merle.mulder@hamburg-nord.hamburg.de)

### **TOP 10. Berichte zu Projekten und Maßnahmen**

#### **a) Ausbau der U 5 und neue Haltestellen in Barmbek-Nord**

Zum Stand der Bürgerbeteiligung gibt Günter Knichel seine Eindrücke wieder aus der entsprechenden Informationsveranstaltung der Hochbahn am 18.02.17. Er bewertet die Veranstaltung als positiv, wenn man von der Konzeption als Infoveranstaltung mit Dialog mit planenden Akteuren der Hochbahn, jedoch weitgehend ohne Diskussion im Plenum ausgeht. Dabei macht er deutlich, dass er im Grunde eine Streckenführung in einem Ring mit Abzweigungen in Richtung Innenstadt für angemessener für ein solches „Generationenprojekt“ hält. Die U-Bahnstation in den engen Hatzloh-Ost zu bauen, hält er für falsch. Weiterführende Links hierzu:

[https://www.hochbahn.de/hochbahn/hamburg/de/!ut/p/z0/04\\_Sj9CPykssy0xPLMnMz0vMAfIjo8zivTwsPA29nA18LCz8LQwcXcz9Q4KcLIy8nI31vfSj8CsAmmBU5Ovsm64fVZBYkqGbmZeWrx8RnJpZkqpn4JqZnppXnJyRmAbk6RdkR0UCAEoDjRs/](https://www.hochbahn.de/hochbahn/hamburg/de/!ut/p/z0/04_Sj9CPykssy0xPLMnMz0vMAfIjo8zivTwsPA29nA18LCz8LQwcXcz9Q4KcLIy8nI31vfSj8CsAmmBU5Ovsm64fVZBYkqGbmZeWrx8RnJpZkqpn4JqZnppXnJyRmAbk6RdkR0UCAEoDjRs/)

15.03.2017 3/4

Für die Gruppe der Kritiker spricht Robert Lindenau, [info@hartzloh.de](mailto:info@hartzloh.de)  
Er plädiert für eine Vorgehensweise, die mehr Zeit verwendet auf neue und nachhaltige Bauverfahren, was wiederum von der Hochbahn abgelehnt werde. Details siehe: <http://lebenswerter.hartzloh.de/>

In den Mittelpunkt seines ebenfalls kritischen Beitrags stellt Reinhard Franke die Probleme und Belastungen, die er auf die Anwohnerinnen und Anwohner während der fünfjährigen Bauzeit zukommen sieht.

#### **b) Bebauungsplan Barmbek 11**

Am 09.02.2017 führte die steg die dritte Informationsveranstaltung zu diesem Baugebiet durch – alle Einzelheiten zur Flächenvergabe und zu Terminen unter [www.ausguck-barmbek.de/veranstaltungen](http://www.ausguck-barmbek.de/veranstaltungen)

Wie Jochen Blauel ergänzend mitteilt, soll im Frühjahr ein Workshop zur „Sozialen Infrastruktur“ im Quartier stattfinden – gemeinsam mit Akteuren und Anwohnern. In ihm sollen Empfehlungen für die anstehenden Ausschreibungen erarbeitet werden.

#### **c) Entwicklung eines „Repair-Cafes“ in Barmbek-Nord**

Die Idee eines Repair Cafe stellt Jochen Blauel vor – ein Projekt zum Thema „Soziales Leben“ aus dem kürzlich durchgeführten Workshop (siehe TOP 10d). In Hamburg sind die ersten Einrichtungen 2013 gestartet. Francois Entringer von der „Welcome Werkstatt Barmbek“, derzeit Südring 36, sucht in Barmbek-Nord geeignetere Räumlichkeiten zum Arbeiten, Werkeln, Lagern. Auf 60 bis 80 m<sup>2</sup> sollen Nachbarn und auch Flüchtlinge aus den hiesigen Einrichtungen die Möglichkeit haben, handwerklich aktiv zu werden und sich zu engagieren. [www.welcome-werkstatt.de](http://www.welcome-werkstatt.de)

Der Stadtteilrat spricht sich einstimmig dafür aus, ein solches Projekt, das gut in den Stadtteil Barmbek-Nord passen würde, weiter zu entwickeln.

Günter Knichel und Jochen Blauel freuen sich über weitere Menschen aus dem Stadtteil, die sie und die Initiative aktiv unterstützen wollen.

#### **d) Ergebnisse des Workshops Stadtteilintegration – den Übergang gestalten**

Am 28.01.2017 hatten Mitglieder des voraussichtlich zum Jahresende auslaufenden Sanierungsbeirats Barmbek-Nord S1, Fuhlsbüttler Straße, gemeinsam mit jenen aus dem Stadtteilrat Barmbek-Nord in einem Workshop nach Wegen gesucht, wie künftig eine gemeinsame Arbeit gelingen kann. (Das entsprechende Protokoll war zum Zeitpunkt dieser Sitzung noch nicht endgültig erstellt, steht nun aber auf der Seite [www.barmbek-nord.info](http://www.barmbek-nord.info) unter ->Stadtteilrat zum Download bereit.)

Gebildet wurden drei Arbeitsgruppen, die kurzfristig ihre Tätigkeit aufnehmen/fortsetzen:

- Stadtteilintegration – Kontakt Martin Ostendorf – ab 08.03.
- Soziales Leben – Kontakt Jochen Blauel – Termin noch offen
- Außendarstellung – Kontakt Ulli Smandek – Termin im Juni

Noch nicht diskutiert wurde die formale Gestaltung der künftigen Vertretung von Barmbek-Nord bzw. die treuhänderische Verwaltung der Mittel (Budget und Verfügungsfonds) – hier soll in einem weiteren Workshop eine qualifizierte Beschlussvorlage entwickelt werden.

15.03.2017 4/4

Eine Idee zur Außendarstellung präsentiert Katja Krumm: So solle der Stadtteilrat neue Baumwoll-Tragetaschen mit einem Motiv und dem Barmbek-Nord-Logo in Auftrag geben, die bei öffentlichen Veranstaltungen als Give-away des Stadtteilrats verteilt werden. Die Finanzierung soll erfolgen aus noch nicht verausgabten Restmitteln des 2016-er Etats.

Der Stadtteilrat stimmt diesem Antrag bei 4 Enthaltungen mit 15 Stimmen zu.

### **TOP 11 Bericht aus der Arbeitsgruppe „Verkehr ohne Motor“**

Andrea Kupke kam in ihrem Bericht noch einmal zurück auf die rasche Umsetzung der Entscheidung für eine Fußgängerinsel im Elligersweg (TOP 3), was sie u.a. auch auf die Unterstützung durch Anwohner und auf gute Kontakte mit den behördlichen Dienststellen zurückführte. Ähnliche Impulse erhofft sie sich von dem Gespräch, das Ute Volkert und sie mit dem Leiter Prävention und Verkehr des PK 31, Peter Vogt, geführt haben. Im Mittelpunkt standen dabei

- die Parksituation in der Fuhle und das Parkraummanagement in Barmbek-Nord,
- fehlendes Wissen von Autofahrern über den Sinn taktiler Wegeleitsysteme und
- die kritische bauliche Situation, die Radfahrer ausgesetzt sind, wenn sie die Hufnerstraße Richtung Norden vom Wiesendamm bis zur Hellbrookstraße nutzen. (Hier soll der Umbau im Frühjahr 2017 losgehen.)

Im Workshop – vgl. TOP 10d) war verabredet worden, dass die Mitglieder der Arbeitsgruppe alsbald dem Sanierungsbeirat „Fuhle“ über ihre Aktivitäten berichten.

### **TOP 12. Verschiedenes**

Auch dieses Jahr wird sich Barmbek-Nord Ende März/Anfang April an der Aktion „Hamburg räumt auf“ beteiligen. Eine Übersicht zeigt <http://www.hamburg-raeumt-auf.de/teilnehmer.php> --->barmbek-nord

Ende der Sitzung 21.45 Uhr

#### **Die nächste Stadtteilratssitzung:**

**10. Mai 2017 um 19.00 Uhr, Aula Stadtteilschule Helmuth Hübener**

Eine Einladung mit Tagesordnung erfolgt gesondert.